

ANDHERI-FREUNDESKREIS e.V.

Feldbergstraße 40 77731 Willstätt
Tel. 07852-7504 Fax 07852-1234
E-Mail: inge.gschwander@web.de
Internet: www.andheri-freundeskreis.de

Was würde ich bereuen, nicht getan zu haben wenn ich am Ende meines Lebens zurückblicke?

indisch

Liebe Andherifreunde,

November 2007

heute möchte ich Ihnen wieder über die Arbeiten der Helpers of Mary berichten. Im Mai dieses Jahres, wurde Mary Leela für die nächsten 6 Jahre zur neuen Generaloberin gewählt. Mary Leela war vor Jahren schon einmal Generaloberin. Sie leitete viele Jahre die Station in Velohli, wo besonders Lepra und AIDS-Kranke eine Heimat gefunden haben. Bei meinem letzten Besuch in dieser Station, traf ich sogar eine Frau die Lepra und Aids hatte. An dieser Stelle möchte ich aufmerksam machen, dass Patenschaften für Mädchen in einem Heim, für Lepra oder auch AIDS-Kranke übernommen werden können. Solche Patenschaften sind eine große finanzielle Unterstützung für die Marys.

Da wir nun innerhalb von drei Jahren, das von unserem Verein gesponserte Kinderhaus in Goa abbezahlt haben, gehen die Spenden aus 2007 nach Vadtal im Landesteil Gujarat, wo vor ein paar Jahren das schlimme Erdbeben war. In dieser Station konnten durch unsere Spendengelder vor Jahren ein Jeep gekauft werden. Da diese Station ein großes Einzugsgebiet auf dem Land hat und die Straßen nicht einmal so gut wie unsere schlechtesten Feldwege sind, kommt man mit einem normalen PKW nicht weit. Dieser Jeep wird heute noch als fahrbare Krankenstation eingesetzt.

Die Spendengelder sind für die Kinder der Wanderarbeiter bestimmt. Sie kommen für einige Zeit zu den Marys wenn ihre Eltern z.B. beim Straßenbau arbeiten. Oft sind sie fast verhungert, zerlumpt, krank und verlaust. Mit einem Euro pro Tag kann so einem Kind geholfen werden.

Im September waren wir wieder auf dem Willstätter Jahrmarkt und hatten ein etwas besseres Ergebnis als im Jahr zuvor. Der Jahrmarkt in Urloffen war aber nicht so gut. Nun hoffen wir, dass wir auf dem Weihnachtsmarkt noch einmal etwas in die Kasse bekommen, denn es fehlen im Moment noch ca. 20.000,- Euro, um das Ergebnis wie im vergangenen Jahr zu erreichen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich noch einmal allen Spendern, von denen wir durch das Verzichten auf eigene Geschenke zu runden Geburtstagen, Hochzeiten, aus Dankbarkeit über ein gesundes Kind/Enkelkind, statt Blumen an Beerdigungen, von Kindergärten, Firmlingen, Frauen und Seniorengemeinschaften oder eine Erbschaft erhalten haben. Solche liebevollen Spenden geben den Marys die Möglichkeiten noch mehr zu helfen.

Advent und Weihnachten stehen vor der Tür. Eine Zeit in der wir uns Gedanken machen über Vergangenes, Zukünftiges aber auch über Angelegenheiten, die wir noch ändern sollten. Gerade diese Zeit des in sich gehen, lässt uns Oberflächlichkeiten, Konsumdenken und Nichtigkeiten besser erkennen um den wahren Sinn von Weihnachten zu sehen und das Wertvolle in unserem Leben zu schätzen.

./.

Der Blick richtet sich vermehrt auf das was das Leben sein soll. Der Mensch muss loslassen, überwinden, erkennen und vieles erarbeiten, was oft wie eine Befreiung sein kann. Es kann vielleicht ein Ansporn sein, um endlich etwas Unausgesprochenes anzugehen oder ein längst fälliges Wort der Entschuldigung auszusprechen. Wie oft kann man mit einem freundlichen Blick, einem Lächeln, eine kleine Hilfsbereitschaft, durchinhören was den Mitmenschen beschäftigt, ein kleiner Sonnenstrahl in ein trauriges oder im Moment irritiertes Herz schicken.

Das Team und ich wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Fest der Liebe. Möge der Sinn von Weihnachten in Ihre Herzen einziehen.

Inge Gschwander

PS: Bitte achten Sie darauf, dass bei Spenden immer die vollständige Adresse angegeben wird, damit wir uns bedanken können!